

Zitternd, als litt er unter Fieber, streckte einer der Molochiten die Finger aus und sandte eine wogende Flammenwolke in seine Richtung. Er erhob sich in die Luft und seine Schubdüsen trugen ihn außer Gefahr. Farsight zuckte zusammen, als sie einen nahegelegenen Trupp aus Spähern verzehrten.

Sie benutzten also Digitalwaffen, die in die Ringe an ihren Fingern eingelassen waren. Miniaturisierte Technologie, wie sie unter jenen zu finden war, die mit den Jokaero Handel trieben. Die Biosignale der getroffenen Späher aber zeigten extrem anormale Werte an.

Farsight zoomte heran. Das Fleisch der Tau war transformiert worden. Es wurde als Glas angezeigt. Wie Stein, der intensiver Hitze ausgesetzt worden war.

Mit vor Verwirrung und Zorn verzogenen Gesichtszügen schwang Farsight seinen Fusionsblaster herum und zerteilte den am nächsten gelegenen Molochiten in einer Explosion aus zischenden rosa Eingeweiden. Zwei kleinere Kreaturen mit blauer statt rosafarbener Haut stoben aus seinem Leichnam hervor. Jede von ihnen war immer noch mit buntem Schmuck behangen. Auch diese seltsamen Kinder schleuderten Feuer. Ungewöhnliche Energien knisterten über Farsights Schildgenerator.

Er blickte mit Verwirrung und wachsender Panik auf die Spezifikation des Schildes, doch mit siebenundachtzig Prozent wurde dessen Integrität noch immer golden angezeigt.

Mit einem Satz sprang er vor, drehte sich im Flug und kam mit beiden Füßen hart auf. Jeder Fuß zermalmte einen der beiden blauhäutigen Pyromanen zu einer Wolke aus schwefeligen Flammen. Einer von ihnen erfasste die Knöchel seines Crisis-Kampfanzugs. Er richtete den Sensorkopf seines XV8 nach unten, um einen Blick darauf zu werfen. Das Feuer kletterte – wortwörtlich, Stück für Stück, mit Gliedmaßen aus flackerndem Licht – an seinem Kampfanzug empor. Er schlug das knisternde Feuerwesen mit dem Lauf seines Plasmagewehrs fort und trat es aus, um auf Nummer sich zu gehen.

Diese Kreaturen widersetzten sich jeglicher Analyse.

Mehrere der Molochiten wurden von den überlebenden Spähern zu Wolken aus lebendem Feuer und dann zu nichts zerrissen. Farsight löste mit seinen Augen einen vollständigen Neustart des Echolots aus und zoomte erneut heran. Dieses Mal zielte er mit den Schallpulsen auf die erstarrten Tau-Gestalten in den Ruinen hinter ihm. Mehr Späher, die im Rennen erstarrt waren. Dieses Mal aber zeigte das Sonar des Kampfanzugs an, dass sie vollständig aus Knochen bestanden.

Farsight unterdrückte einen heftigen Wutausbruch. Diese Gegner verspotteten die Gesetze der Physik. Der Schlüssel zum Sieg lag im Verstehen, doch hier fehlte es ihm vollkommen. Keine Übereinstimmungen in den Datenbanken, keine Vorstellung, was für eine seltsame Allianz diese Feinde repräsentierten. In einem Moment hatten sich Standard-Infanterieabwehrdoktrinen als tödlich erwiesen und im nächsten als vollkommen nutzlos. Reihen der langgliedrigen Kreaturen waren von den Energien von Ionenkanonen und Plasmagewehren niedergemacht worden, das von dem glühenden Fleisch der Nachfolgenden harmlos abprallte.

Logik stellte sich hier, auf dieser trostlosen Reliktwelt, als mehr als nur nutzlos

heraus.

Die Audiosensoren des Oberbefehlshabers nahmen in der Ferne einen markerschütternden Schrei wahr. Er klickte blinzelnd auf Moatas Symbol – ein Chamäleon mit brennendem Rücken – und auf das von Sha’vastos, einem von Ziffern umgebenen Mond. Zwei hexagonale Informationssegmente vergrößerten sich, übertragen von den Waffendrohnen der beiden Anführer. Moatas schimmernde Gestalt war beinahe unsichtbar. Mit jeder Salve seiner Pulskanone machte er mehr Feinde nieder. Einige Meter hinter ihm schossen Sha’vastos und seine Drohnen angreifende Schwertkämpfer mit kalter Effizienz nieder. Dennoch zeigte der Feind keinerlei Anzeichen zu brechen.

Diese Kreaturen aus Blut und Flammen waren überall und griffen unentwegt an.

Zu Farsights Linken ragte etwas in den Ruinen auf und ein Alarmcode erklang laut und klar. Ein weiterer molochitischer Riese, dieses Mal sowohl mit einer Axt als auch mit einer Peitsche bewaffnet. Er raste auf Aun’Diemn zu.

Der Commander spürte, wie Furcht ihm mit eisernen Bändern die Brust zuschnürte. Wussten diese Feinde irgendwie, dass die Himmlischen, die Tau, die von allen Anwesenden nach außen hin am ungefährlichsten wirkten, die mit Abstand wichtigsten waren?

Farsight erregte mit einem Plasmageschoss gegen ihr spitzes Ohr die Aufmerksamkeit der Kreatur. Sie brüllte und fuhr mit rot glühenden Augen herum. Die Peitsche schnellte mit erschreckender Geschwindigkeit heran. Instinktiv hob Farsight seinen diskusförmigen Schildgenerator. Er loderte weiß auf und lenkte das mit acht Spitzen versehene Metallstück am Ende der Peitsche in einem Sturm aus Energie ab.

Nur noch silbern, knapp über fünfundsechzig Prozent. Der Hieb hatte genug Wucht, um Stein zu spalten.

Der Commander wich eilig zurück, darauf bedacht, im Blickfeld des Biestes zu bleiben. Sie stürmte durch eine zerschmetterte Säule und kam nun komplett in Sicht; der Molochit hatte den Köder zur Gänze geschluckt.

Die Axt fuhr erneut hernieder, so zielstrebig und schnell wie die Klinge einer Guillotine. Karmesinrote Funken stoben von der unsichtbaren Scheibe des Schutzschildes auf. Seine Statusanzeige war kupfern, zweiunddreißig Prozent.

Unter dem Oberarm des Biests entdeckte Farsight eine pulsierende Arterie. Er schoss und sein Plasmagewehr schied mit einem Zischen superheiße Luft aus. Die Haut des Molochiten war an der Stelle, an der das Geschoss getroffen hatte, schwarz, aber sie war unglaublicherweise noch immer unverletzt.

Der oberste Befehlshaber entfesselte einen brennenden Speer aus Licht aus seinem Fusionsblaster und führte ihn in einem engen Bogen herum. Sein blendender Strahl schnitt in das Handgelenk der Kreatur. Wo nichts als ein kauterisierter Stumpf verbleiben sollte, fand sich jedoch nur eine rote Schnittverletzung. Übelriechendes Blut strömte wie Wasser aus einer geborstenen Leitung und fraß sich zischend in den Fels.

Das Biest riss seine Hand zurück. Es brüllte vor Zorn auf und trat Farsights Kampfanzug mit einem Huf von der Größe eines kleinen Felsens gegen die Brust. Der Kampfanzug flog mehr als fünfzig Meter rückwärts durch die Luft. Farsight mühte sich

ab, ihn mit durch die Augen gesteuerten Justierungen des Vektorschubsystems unter Kontrolle zu bekommen.

Der XV8 richtete sich wieder auf und seine Zielmatrix brachte den Giganten wieder in den Fokus. Das Biest brüllte und veränderte den Griff auf seiner Axt. Blutroter Speichel rann durch seine zu einem Grinsen gebleckten Zähne, als es sich nach näher gelegener Beute umsah.

Farsight kamen die Worte Puretides in den Sinn, ihre Prinzipien so valide wie immer. *Wenn der Feind unbekannt ist, zieht euch zurück, lernt, passt euch an.*

Er musste die Kreatur von seinen Kriegern fortlocken. Sie verstehen, damit er sie besser töten konnte.

Eine Gruppe der rothäutigen, Schwerter schwingenden Kreaturen stürmte heran. Ihr Zungen hingen heraus und sie hielten ihre schwarzen Klingen in beiden Händen. Farsight erhob sich hoch in die Luft und ließ Geschosse aus seinem Plasmagewehr in die größte Ansammlung der gehörnten Molochiten unter ihm prasseln. Gleichzeitig suchte er mit seinem Fusionsblaster nach einer neuen Feuerleitlösung für den geflügelten Giganten. Er stürmte auf Farsight zu, während Blut in langen Fäden von seiner Axt tropfte. Seine gewaltigen Schwingen breiteten sich hinter ihm aus und erwachten donnernd zum Leben, als die Kreatur mit Schwung vom Boden abhob. Sie machte einen Satz, wobei ihre Peitsche Flammen hinter sich her zog.

Der Kampfanzug des Commanders erhob sich auf seine maximale Flughöhe und sprang außerhalb der Reichweite der Kreatur. Er zielte mit seinem Fusionsblaster auf den Kopf der Kreatur, um ihre Augen zu zerstören. Der Molochit ließ seine Peitsche emporschnellen und der stachelbewehrte Ring an ihrer Spitze wickelte sich um sein Waffensystem. Dann zog er sie ruckartig zurück, was ausreichte, um Farsights Nacken zu verrenken und seinen Fusionsstrahl das Ziel verfehlen zu lassen.

Mit einem weiteren Ruck seines muskelbepackten Armes riss das Biest Farsights gesamten Waffenarm aus seinem Anzug. Aus dem Gleichgewicht gebracht raste er Richtung Boden und krachte mit dem Rücken auf den trümmerübersäten Boden vor dem großen Podium. Das doppelte Holo seines Schadenkontrollprogramms loderte auf, sein fehlender Arm strahlend rot markiert.

»Gebt nicht auf, Krieger des Tau'va!«, sandte Farsight über das Kommandonetz. »Ihr müsst die Himmlischen beschützen. Sollte ich fallen, wird Sha'vastos an meiner Stelle führen!« Er feuerte eine weitere Salve aus seinem Plasmagewehr ab, das Gesicht zu einer Grimasse verzogen, und hielt dabei vor, als die Kreatur näher kam. Dieses Mal trat der Molochit zur Seite und wich dem tödlichen Strahl aus, bevor er seine Axt mit schockierender Geschwindigkeit schwang.

Farsight aktivierte die Sprungdüsen, um dem nächsten Schlag der Kreatur auszuweichen. Das Biest drehte sich zur Seite, um zu kompensieren. Sekundenbruchteile, bevor die Axt ihr Ziel fand, hob Farsight den Schild. Das Schildsystem spie Funken und schlug angesichts des Energieverbrauchs Alarm, aber der Hieb wurde abgelenkt. Seine Anzeige hatte nun eine dunkelgraue Färbung; nur noch achtzehn Prozent übrig. Was aber noch schlimmer war, die Lebenszeichen von Aun'Dienn hatte sich von golden zu einem tödlichen Dunkelgrau gewandelt. Das

Undenkbar passierte und er war machtlos, es aufzuhalten.

»Wartet!«, rief Farsight durch die äußeren Lautsprecher seines XV8. »Falls wir Eindringlinge sind, wird sich der Rest von uns in Frieden zurückziehen! Es müssen keine weiteren Leben mehr verloren gehen!«

Die Kreatur ließ ein tiefes, donnerndes Bellen erklingen wie das eines gewaltigen Hundes. Sie machte mit wieder ausgebreiteten Schwingen einen Satz nach vorne und ihre eisenharten Hufe knirschten auf den Felsen.

»– – SCHWÄCHLING – –«, spulte der Autotrans ab. »– – FEIGES SCHIESSENDES UNGEZIEFER – – NICHT FÄHIG ZU HERRSCHEN – –«

Die Peitsche sauste ein weiteres Mal heran. Dieses Mal aber war Farsight bereit und aktivierte mit einem Blinzeln einen Notfallschub nach vorn, um dem Hieb auszuweichen. Das Manöver brachte ihn auf Armeslänge an die Kreatur heran, aber fort vom Biss der Peitsche. Sein Plasmagewehr spie weißes Feuer und traf sie unter dem Kinn. Wo die Entladung traf, begann widerstandsfähiges rotes Fleisch zu zischen. Die olfaktorischen Relais des XV8 übermittelten einen Geruch, der intensiv nach brennendem Fleisch und Blut roch, wie das Bankett eines Kannibalen, das zu lange in der Sonne gestanden hatte.

Der Molochit wirbelte auf einem Fuß herum und brachte seine Axt in Position. Farsight lehnte sich aus dem Weg der Waffe. Mit seinem fehlenden Arm aber war das Gleichgewicht seines Crisis-Anzugs dahin. Die Kreatur traf ihn mit der flachen Seite der Axt. Er wurde wieder zurückgeschleudert und flog über das mit Runen verzierte Podium, bevor er gegen den Sockel einer hoch aufragenden Statue krachte. Das finster dreinschauende Gesicht der Statue wurde in Farsights Zielhexefeldern größer, als sie durch den Einschlag zu Fall gebracht wurde und mit einem donnernden Krachen in den Staub stürzte.

Um den Hals der Statue hing ein metallenes Amulett in Form eines Hexagramms, das sich in dem herrschenden Zwielight glänzend vom Alabaster des Torsos abhob. Der Gigant wich von der Statue zurück, als wäre er gestochen worden.

In der rechten Hand der Statue befand sich ein Schwert von solcher Größe, dass zwei starke Tau nötig wären, um es zu heben. Farsight erhaschte einen Blick auf sein Spiegelbild in der flachen Seite der Klinge – jedoch nicht das seines ihn vollständig umschließenden Kampfanzugs. Stattdessen starrte ihn sein Gesicht an, die Augen vor Angst aufgerissen.

Plötzlich raste der gespaltene Huf des Biestes heran und trat Farsights XV8 mit solcher Wucht in den Schutt, dass der Schlag die Hyperlegierung seines Anzugs kreischend eindrückte.

Vor Panik halb geblendet fuhr Farsight mit seinem Fusionsblaster zu einem tödlichen Angriff herum, bevor ihm klar wurde, dass das Waffensystem nicht mehr da war. Die Axt des Molochiten fuhr mit Wucht herab, der Schlag eines Henkers. Wieder hob Farsight seinen Schild. Nur noch drei Prozent waren übrig und die Anzeige war bereits dunkelgrau. Der nächste brutale Schlag würde seinen Kampfanzug wie Feuerholz spalten.

Der gewaltige Huf stampfte wieder hernieder, drückte das Plasmagewehr ein und

machte den Schild unter ihm vollkommen nutzlos.

Die schwere Axt erhob sich von Neuem, Sternenlicht glänzte auf ihrer Schneide. In jenem kurzen Moment schien die Galaxis sich auf einen einzigen Kausalpunkt zu verengen.

Mit einem geschwinden Klacken von Kolben fuhr Farsight eine vierfingrige Hand aus seinem Kampfanzug aus. Er tastete an der umgestürzten Statue umher und riss das gewaltige Schwert aus ihrem steinernen Griff.

Dann fuhr der tödliche Streich hernieder.